



## DAS BUCH RICHTER, TEIL III

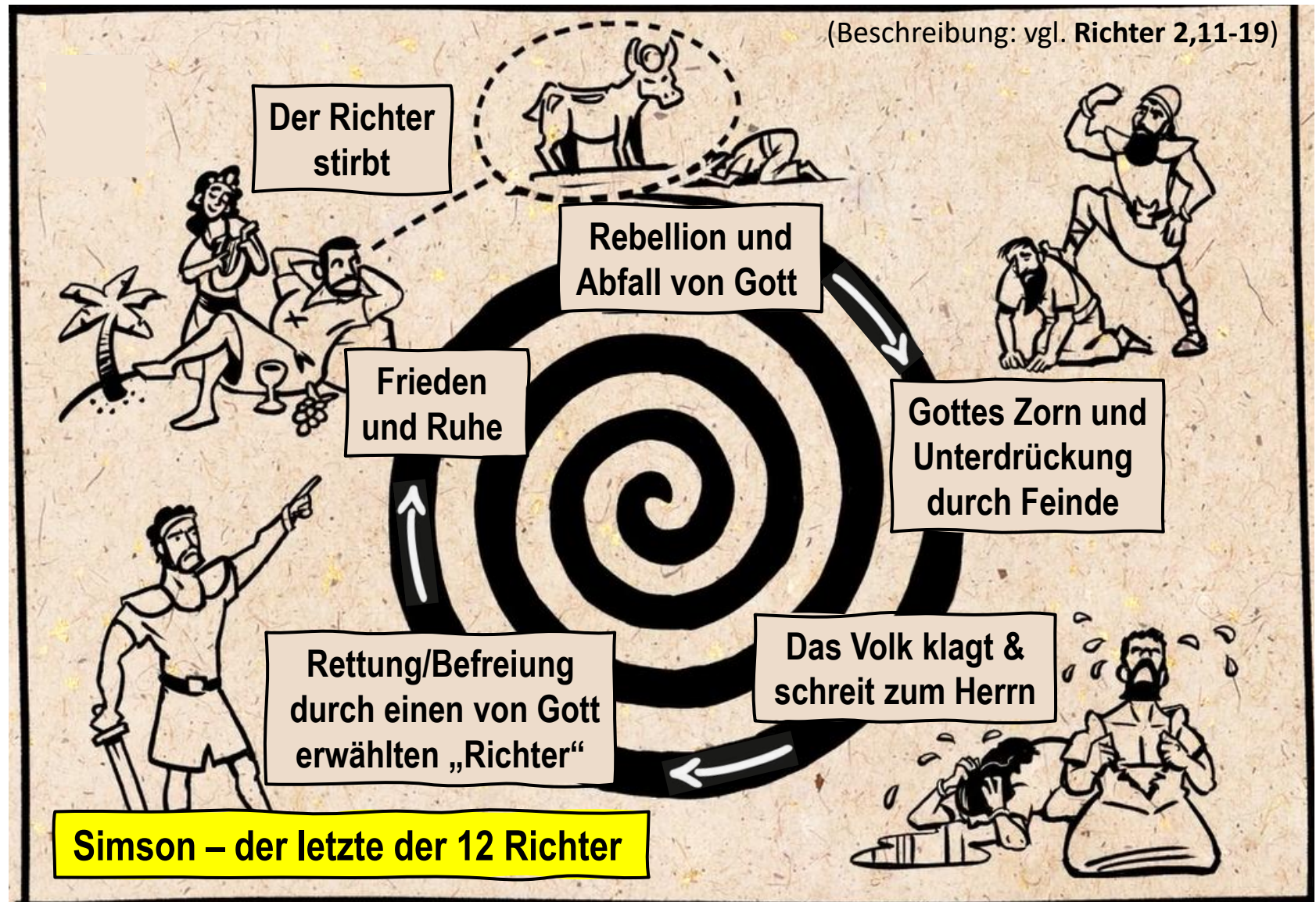


**FORTSETZUNG: SIMSON –  
EIN GEBUNDENER FREIHEITSKÄMPFER**

**09.08.2026**

Matthias Oft

# Sich wiederholender Kreislauf und Abwärtsspirale im Buch Richter:



Der volle Kreislauf kommt 7x im Buch Richter vor: 3,7-11; 3,12-30; 4,1-5,31; 6,1-8,28; 8,33-10,5; 10,6-12,7; **13,1-16,31 (Simson)**.



## Simson – eine komplexe und zwiegespaltene Person

- ❖ von Gott berufen und gesegnet
- ❖ ein Gottgeweihter („Nasiräer“)
- ❖ gottesfürchtige Eltern
- ❖ außerordentliche Kraft
- ❖ mutig / ohne Angst
- ❖ vielseitig begabt, kreativ, schlau
- ❖ poetische Fähigkeiten
- ❖ „und der Geist des HERRN kam über ihn“ (14,6+19; 15,14)

- ❖ vergnügungssüchtig und sexsüchtig (Leidenschaft / Verlangen nach Frauen)
- ❖ unreif / trieb- und impulsgesteuert
- ❖ stolz, selbstverliebt und selbstzufrieden
- ❖ unbelehrbarer Einzelgänger
- ❖ leicht reizbar zum Zorn und rachsüchtig
- ❖ keine Selbstbeherrschung
- ❖ Prototyp eines gebundenen Menschen (ein „gebundener Freiheitskämpfer“)



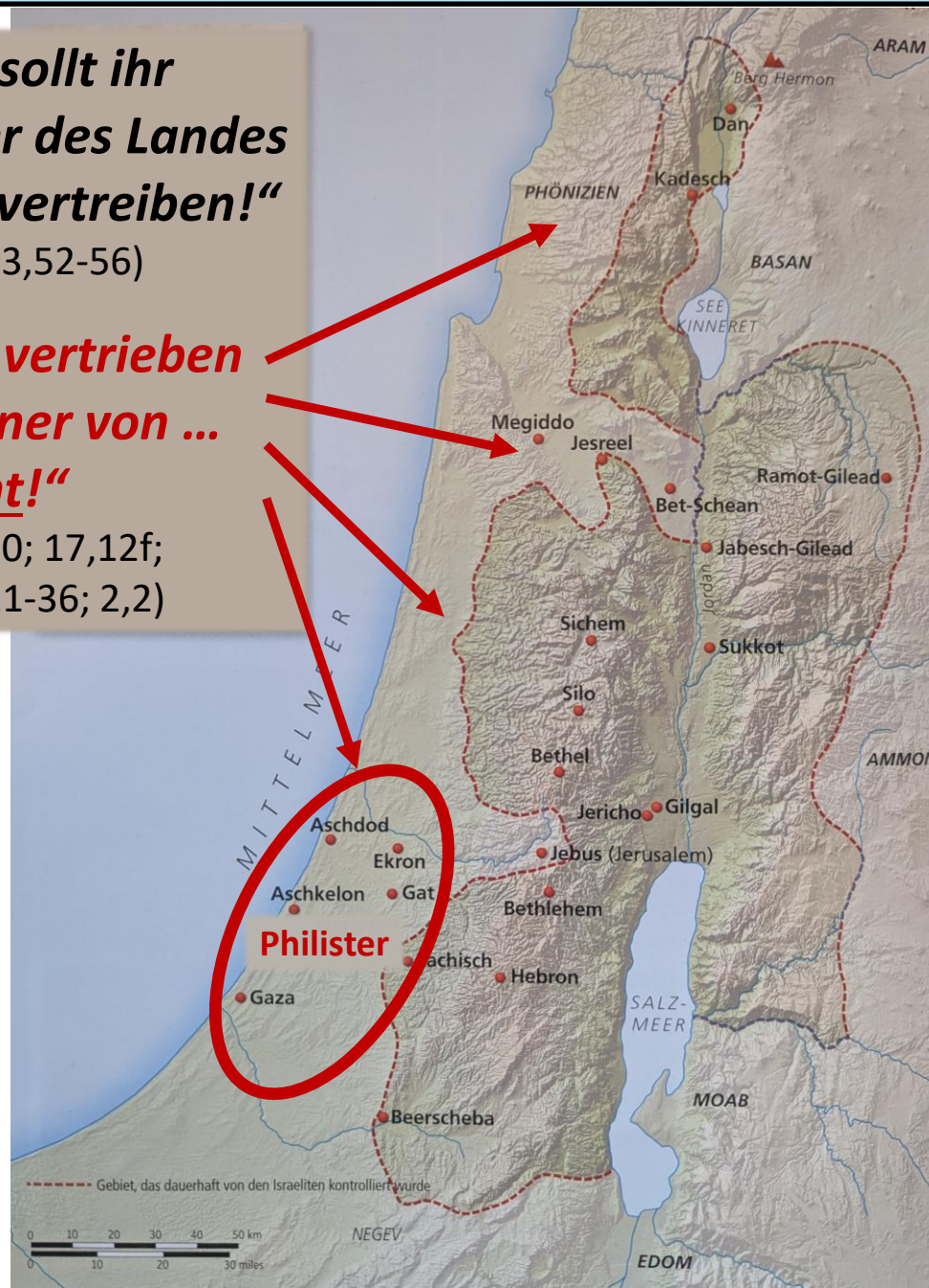


**„...dann sollt ihr  
alle Bewohner des Landes  
vor euch her vertreiben!“**

(4.Mose 33,52-56)

**„...aber sie vertrieben  
die Bewohner von ...  
nicht!“**

(Josua 16,10; 17,12f;  
Richter 1,21-36; 2,2)





## Richter 15,3-8:

„Diesmal kann mir niemand einen Vorwurf machen, wenn ich es euch Philistern heimzahle!“, rief Simson. Er zog los und fing dreihundert Schakale.

Dazu besorgte er Fackeln.

Er band je zwei Schakale an den Schwänzen zusammen und befestigte an jedem Paar Schwänze eine Fackel.

Dann zündete er die Fackeln an und jagte die Tiere in die Getreidefelder der Philister.

Sie setzten alles in Brand: die geernteten Getreidegarben, das stehende Getreide und sogar Weinberge und Olivenhaine.

„Wer hat das getan?“, fragten die Philister, und es hieß: „Das war Simson. Sein Schwiegervater in Timna hat ihm die Frau weggenommen und sie seinem Brautführer gegeben.“

Da zogen die Philister nach Timna und verbrannten die Frau samt ihrem Vater.

Simson aber sagte zu ihnen: „Was ihr getan habt, schreit nach Rache. Jetzt mache ich euch fertig!“ Er schlug sie zusammen und brach ihnen sämtliche Knochen.

Danach zog er sich zum Felsen Etam zurück und wohnte dort in einer Höhle.“





Richter 15,3-8:

„Diesmal kann mir niemand einen Vorwurf machen, wenn **ich es euch Philistern heimzahle!**“, rief Simson. Er zog los und fing dreihundert Schakale. Dazu besorgte er Fackeln. Er band je zwei Schakale an den Schwänzen zusammen und befestigte an jedem Paar Schwänze eine Fackel.

Dann zündete er die Fackeln an und jagte die Tiere in die Getreidefelder der Philister. Sie setzten **alles in Brand**: die geernteten Getreidegarben, das stehende Getreide und sogar Weinberge und Olivenhaine.

„Wer hat das getan?“, fragten die Philister, und es hieß: „Das war Simson. Sein Schwiegervater in Timna hat ihm die Frau weggenommen und sie seinem Brautführer gegeben.“

Da zogen **die Philister** nach Timna und **verbrannten die Frau samt ihrem Vater**.

Simson aber sagte zu ihnen: „Was ihr getan habt, schreit nach **Rache**. Jetzt mache ich euch fertig!“ **Er schlug sie zusammen und brach ihnen sämtliche Knochen.**

Danach zog er sich zum Felsen Etam zurück und wohnte dort in einer Höhle.“



## **Spirale der Gewalt und Vergeltung**

Vers 15:

„Dann entdeckte Simson einen frischen Knochen – es war der Kinnbacken (Unterkiefer) eines Esels.

**Simson** hob ihn auf und **erschlug damit tausend Philister**.“





**„Ein Volk ist in einem traurigen Zustand,  
wenn die Bürger mit dem Feind zusammenarbeiten  
und ihm ihren eigenen, von Gott berufenen Führer überliefern!“**

(Warren W. Wiersbe zu Richter 15,11-13)



## Wie kann Simson Gottes Geist haben, von ihm begabt und bevollmächtigt sein, und gleichzeitig keinerlei Selbstbeherrschung zeigen und aus Rache morden?

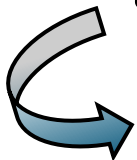
15,14: „Da kam der Geist der HERRN über ihn ...

... und Simson erschlug 1000 Philister mit dem Kinnbacken eines Esels.“ (15,15)

14,19: „Und der Geist des HERRN kam über ihn,

und er ging hinab nach Aschkelon und erschlug 30 Männer.“

- Die Bibel unterscheidet zwischen **Gaben** und **Frucht**.
- **Wir können (Geistes-)Gaben haben und gleichzeitig ohne Frucht leben.**  
(zu den „*Früchten des Geistes*“ vgl. Galater 5,22+23; 1.Korinther 12+14)
- Beispiel 1.Korinther 13,1-3: Die Fähigkeit, zu lehren, zu reden oder zu leiten ist nichts wert ohne die Frucht der Liebe.
- **Unsere Gaben sind kein Beweis dafür, dass mit unserem geistlichen Leben alles in Ordnung ist!**



**Indikator 1: unser Gebetsleben**

**Indikator 2: unser Gemeindeleben**



**Deine Gaben sind kein Beweis dafür,  
dass mit deinem geistlichen Leben alles in Ordnung ist.**

## **Indikator 1: dein Gebetsleben**

- Redest du mit deinem Vater und Jesus vertraut, offen und ehrlich?
- Teilst du dein Leben regelmäßig mit deinem Schöpfer? Sagst du ihm z.B., worüber du dich freust? Dankst du ihm für das Gute in deinem Leben? Lobst und ehrst du ihn?
- Hörst du ihm zu, z.B. indem du regelmäßig in seinem Wort liest?
- Hast du das Bedürfnis, täglich mit Gott im Gespräch zu sein?

## **Indikator 2: dein Gemeindeleben**

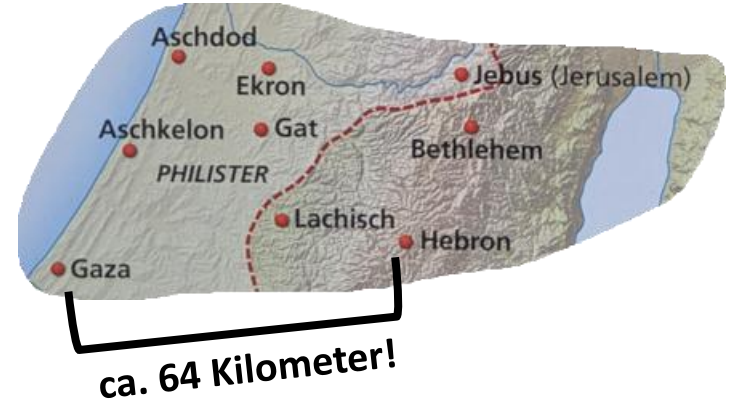
- ❖ Als Einzelgänger wollte Simson keinen Rat, kein Feedback, keine Korrektur und kein Team um sich.
- ❖ Doch wir brauchen Menschen, die uns kennen und Nahe kommen dürfen, die unser geistliches Leben und die Früchte beurteilen können.
- ❖ Gemeinde ist ein Ort gegenseitiger Fürsorge und Verantwortung.
- ❖ Verbindlich zu einer Gemeinde zu gehören, ist wichtig für unsere geistliche Gesundheit und Gottes Wille. (Hebräer 10,25)



## Richter 16,1:

„Eines Tages ging Simson nach Gaza (die Hauptstadt der Philister).  
Dort sah er eine Prostituierte und ging zu ihr.“

„Um Mitternacht aber stand Simson auf;  
und er ergriff beide Flügel des Stadtttores samt den beiden Pfosten  
und riss sie mitsamt den Riegeln heraus,  
und er legte sie auf seine Schultern  
und trug sie hinauf auf den Gipfel des Berges,  
der vor Hebron liegt.“ (Vers 3)



**Die Gefahr des Erfolgs!**





## Simson und Delila – eine destruktive Beziehung:

„Danach verliebte sich Simson in eine Frau namens Delila,  
die im Sorek-Tal wohnte.“ (Richter 16,4)

„Da sprach Delila zu Simson: Verrate mir doch, worin deine große Kraft besteht  
und womit man dich binden kann, um dich zu bezwingen!“ (Vers 6)

„Da sagte Delila zu ihm: ‚Wie kannst du sagen, dass du mich liebst,  
wenn du mir kein Vertrauen schenkst? Du hast mich schon dreimal getäuscht  
und mir nicht verraten, worin das Geheimnis deiner Kraft liegt.‘

Tag für Tag quälte sie ihn mit ihren Vorwürfen und setzte ihm so lange zu,  
bis er die Freude am Leben verlor. Schließlich verriet er ihr sein Geheimnis:

„Meine Haare sind noch nie geschnitten worden, denn ich bin von Mutterleib an  
Gott geweiht. Wenn mir der Kopf geschoren wird, dann verlässt mich meine Kraft  
und ich bin genauso schwach wie jeder andere Mensch.“ (Verse 15-17)



## Simson und Delila – eine destruktive Beziehung:

Richter 16,19-21:

„Delila ließ Simson in ihrem Schoß einschlafen. Dann rief sie einen der Philister aus dem Nebenzimmer und schnitt mit seiner Hilfe Simsons sieben Zöpfe ab.

So erreichte sie, dass seine Kraft ihn verließ und man ihn überwältigen konnte.

Wieder rief sie: ‚Simson, die Philister kommen!‘ **Er wachte auf und dachte:**

**‚Ich werde mich wieder genauso befreien wie die letzten Male und meine Fesseln abschütteln.‘ Denn er wusste nicht, dass der HERR ihn verlassen hatte.**

Die Philister aber packten ihn und stachen ihm die Augen aus.

Sie brachten ihn nach Gaza, legten ihn in Ketten und warfen ihn ins Gefängnis.

Dort wurde er gezwungen, die Kornmühle zu drehen.“



## Richter 16,26-30:

„Simson bat den jungen Mann, der ihn an der Hand führte: ‚Bitte lass mich kurz los.

Ich möchte die Säulen ertasten, die das Gebäude tragen, und mich daran abstützen.‘

Der Tempel war gedrängt voll mit Menschen. Auch alle Fürsten der Philister waren anwesend. Allein auf dem Flachdach standen dreitausend Männer und Frauen und sahen zu, wie Simson verspottet wurde.

vgl. Simson in Hebräer 11,32!

**Simson rief zum HERRN um Hilfe und betete: ‚O HERR, mein Gott, bitte denk an mich. Bitte, o Gott, gib mir ein letztes Mal Kraft. Ich will mich ein für alle Mal an den Philistern dafür rächen, dass sie mir die Augen ausgestochen haben.‘**

Er tastete nach den beiden Mittelsäulen, die das Gebäude trugen, und stemmte sich mit der einen Hand gegen die eine und mit der anderen gegen die andere Säule.

Dann rief er: ‚Ich sterbe mit euch Philistern zusammen!‘, und stieß die Säulen mit aller Kraft um.

Der ganze Tempel stürzte ein und begrub die Fürsten der Philister und alle Anwesenden unter sich.

So riss Simson mehr Philister mit sich in den Tod, als er während seines ganzen Lebens umgebracht hatte.“





## Die Geschichte von Simson in Richter 13 bis 16 Zusammenfassung & Fazit – zum Nachdenken und zum Gespräch

Gott beruft und gebraucht den sündigen, fehlerhaften Simson, um sein Volk Israel von den Philistern zu trennen. Aber es war auch eine Rettung im *geistlichen* Sinn, denn die Vermischung und der Götzendienst hätte ihren Untergang und bleibende Trennung von Gott bedeutet. Gott ist gnädig!

Simsons übernatürliche Kraft war eine Gabe von Gott, die immer von ihm abhängig war. Gaben sind jedoch kein Beweis dafür, dass mit unserem geistlichen Leben alles in Ordnung ist.

- Wie sieht unser Gebetsleben aus (= Indikator)? → Warum brauchen wir die Gemeinde?
- Wo müssen wir auf Gottes Gnade vertrauen statt auf die eigene Stärke? (Gefahr des Erfolgs)

Israel hatte sich damit abgefunden, von den Philistern beherrscht zu werden (Ri 15,11).

- Womit haben *wir* uns abgefunden? Wo und warum haben wir uns zu sehr angepasst? (Jak 4,4)
- Die Bibel lehrt ein „Nein“ zur Anpassung, aber ein „Ja“ zur Präsenz. → Wie können wir das leben?

Simson war ein „gebundener Freiheitskämpfer“. → Wo bin *ich* gebunden? Was macht *mich* unfrei? Gott möchte und kann uns helfen, die „Fesseln der Unfreiheit“ loszuwerden.

(Ein hilfreiches Buch, um daran zu arbeiten: Daniel Bühne. Die Fesseln der Unfreien. CLV, 2025.)

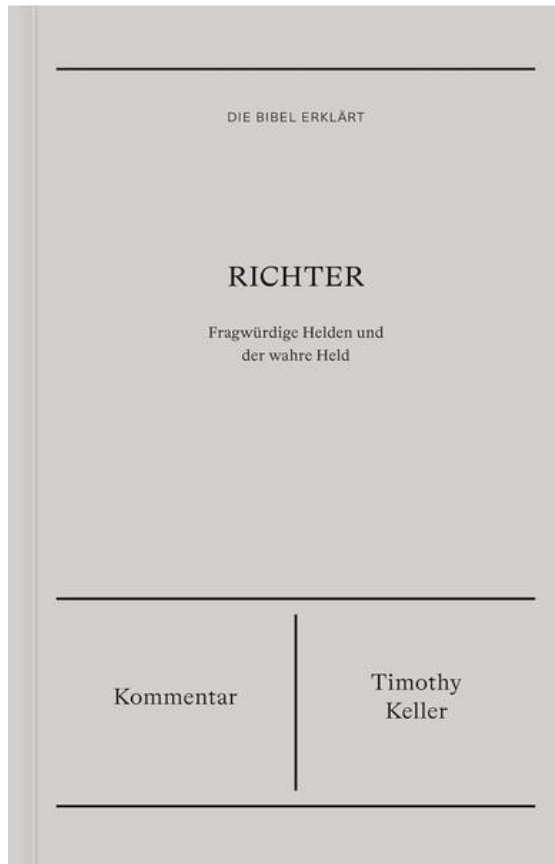
Die Beziehung zwischen Simson und Delila war destruktiv, weil beide nur den eigenen Vorteil suchten und für ihre Eigeninteressen lebten. Tipp für die Partnerwahl: Lebt er/sie in Beziehung mit Jesus und für ihn? Was ist sein/ihr Lebensziel? Ist er/sie bereit zu geben, zu dienen, sich hinzugeben?

Die Unzulänglichkeit der Richter erinnert uns daran, dass Gottes Volk einen größeren Retter und Befreier braucht. In Jesus hat er die Sehnsucht erfüllt. Was am Kreuz wie eine Niederlage aussah, war der Sieg über Satan, Sünde und Tod. Alle 12 Richter starben – aber Jesus lebt!



## Empfehlung zum Buch Richter:

**gut lesbarer, tiefgründiger Kommentar  
mit Fragen zum Nachdenken**



18,90 € / Verbum Medien

**sechs Bibelarbeiten mit praktischer  
Anwendung & Gesprächsansätzen**



8,90 € / Verbum Medien



# **HERZLICHE EINLADUNG: DAS BUCH RICHTER, TEIL 4**

**30.08.2026**

**RICHTER 17 – 21  
EIN VOLK OHNE FÜHRUNG IM  
KULTISCHEN & ETHISCHEN DESASTER**